

Natur/Ein/Druck/e

Malerei, Mixed Media, Monotypie

Kristina Becker, Jahrgang 1977, hat Kunstpädagogik und Kunstgeschichte in Mainz und Frankfurt studiert und arbeitet als freie Kunstvermittlerin im außerschulischen Bildungsbereich.

Ihre Tätigkeit in verschiedenen Museen bereichert auch das eigene künstlerische Schaffen, das sich vor allem um Malerei, Zeichnung und experimentelle Druckgrafik dreht.

Sie spannt in ihrem Werk einen Bogen von Landschaft und Natur hin zu Erlebtem und Erträumtem.

Im Fokus ist dabei immer die Natur der unmittelbaren Umgebung.

Seit 2012 ist diese das Usinger Land, wo die gebürtige Bad Kreuznacherin eine neue Heimat gefunden hat.

Auf Wanderungen und Spaziergängen nimmt sie die heimische Flora in den Blick, lässt sich inspirieren von der Detail-Vielfalt der Formen und Farben.

Auf ausgiebigen „Sammelgängen“ erntet sie die saisonalen Natur-Geschenke in Form von Blättern, Blütenständen, Ranken und Früchten. Das, was leicht am Wegesrand übersehen wird, ist ein eigenes Universum, in das die Künstlerin eintaucht und das sie in ihre Arbeiten überführt, um den Blick zu öffnen für die unscheinbaren, kleinen Schätze die uns jeden Tag begegnen.

Vor etwa fünf Jahren hat die Künstlerin die Technik des Geldrucks für sich entdeckt.

Dabei gießt sie ihre eigenen Druckplatten aus Gelatine oder Agar-Agar, auf diese Weise ist das Drucken in jedem beliebigen Format möglich.

Gedruckt wird mit Acryl- oder Linoldruckfarbe, die dank der Beschaffenheit der Platte länger feucht bleibt.

Kristina Becker druckt am liebsten mit Naturmaterialien, aber auch mit Verpackungsmaterialien oder handgefertigten Schablonen.

Jeder Druck ist ein einzigartiges Unikat, eine Monotypie, nicht wiederholbar, aber zum seriellen Arbeiten anregend.

Das Spiel mit Positiv- und Negativräumen, den verschiedenen Stadien auf der Druckplatte einschließlich des sogenannten „Ghostprints“ hat die Künstlerin so fasziniert, dass sie diese Technik weiter ausgebaut hat.

Sie kombiniert verschiedene Drucke zu Collagen und überarbeitet sie mit Ölpastell oder mit Aquarellfarbe.

Die Naturstrukturen werden mitunter zu fantasievollen Kreaturen, symbolisieren die lebendigen Kräfte der Wildnis vor unserer Haustüre.

In anderen Arbeiten taucht die Künstlerin ganz ein in die Qualitäten von Form und Farbe, von Struktur und Komposition und folgt dabei dem Weg vom Naturvorbild in die Abstraktion.

Kristina Becker möchte mit ihren Arbeiten die zarte Vielfalt am Wegesrand, die wir gerne übersehen, in den Fokus stellen.

Sie macht die reiche Wildpflanzenwelt des Usinger Landes zum Thema ihrer Kunst und möchte die Betrachtenden dazu einladen, sich das Staunen über die gefährdete Schönheit der Natur zu bewahren.

Kontakt: krismabec@gmail.com [instagram@kristina_sofawald](https://www.instagram.com/kristina_sofawald)